



ABFALLMENGEN UND RECYCLING 2003 IM ÜBERBLICK

Siedlungsabfälle **2'580'000 t** 1)
davon rund 98% verbrannt und 2% deponiert
2000: 361 kg/Einw.; 2001: 354 kg/Einw.; 2002: 361 kg/Einw.; 2003: 351 kg/Einw.

Bauabfälle (ohne Aushub) **11'000'000 t** 2)
Tiefbau 6'000'000 t
Hochbau 5'000'000 t
Aushub ohne Grossprojekte 30-40 Mio. m³

Sonderabfälle **1'126'000 t** 4)
In der Schweiz entsorgt: (Zahlen 2002) 1'004'400 t
davon: - verwertet 77'900 t
- entgiftet (phys.-chem. Behandlung) 245'400 t
- verbrannt 414'800 t
- abgelagert 266'400 t

Exportiert: (Zahlen 2002) 121'600 t
davon: - verwertet 44'600 t
- entgiftet (phys.-chem. Behandlung) 3'900 t
- verbrannt 36'200 t
- abgelagert (v.a. Untertagedeponie) 36'900 t

Empfängerstaaten: D, F, I, B, NL, A, SF

Klärschlamm (gefault zur Entsorgung anfallend) (Zahlen 2002) **199'500 t TS** 3)
(KS nass ca. 4 Mio. t)
21% in Landwirtschaft verwertet 42'200 t
79% entwässert und verbrannt 157'300 t
oder deponiert

Total Abfälle **14'905'500 t**

Verwertete Abfälle aus Haushalt und Gewerbe

- **Altpapier** **1'129'105 t** 5)
entspricht 69.9% des Verbrauchs
davon ca. 5-7% Fremdstoffe (153 kg/Einw.)
- **in zentralen Anlagen kompostiertes pflanzliches Material** (ohne Haus- und Quartierkompost) **740'000 t** 3)
(100 kg/Einw.)
- **Glas (Hohlglas)** **301'731 t** 5)
entspricht 95% des Verbrauchs
inkl. Eigenscherben und ca. 5% Fremdstoffen
(40.9 kg/Einw.)

- Textilien	(5.7 kg/Einw.)	42'000 t	3)
- PET		32'597 t	5)
entspricht rund 71% des Verbrauchs im Geltungsbereich der VGV 6) (3.7 kg/Einw.)			
- Weissblech (Konservendosen + Deckel)		12'600 t	5)
entspricht rund 75% des Verbrauchs (1.6 kg/Einw.)			
- Aluminiumabfälle aus Haushalten		ab 2003 keine Angaben mehr erhältlich	
davon Dosen		> 2'900 t (Schätzung)	

**Total verwertet aus dem Bereich
Haushalt und Gewerbe**

**2'260'933 t
(308 kg/Einw.)**

Verwertete Abfälle aus Industrie und Gewerbe

(nur zum Teil erfasst, da häufig in internen Kreisläufen rezykliert)

- Alteisen (Produktionsabfälle der Maschinen- und Elektroindustrie, Abfälle der öffentlichen Institutionen, der Haushalte und Büros, Metallsammlung)	850'000 t	7)
- Altfahrzeuge und metallische Gegenstände über Shredder	300'000 t	3)
- Aluminiumschrott	60'000 t	3)
- Kunststoffe	50'000 t	8)
- Altreifen	50'000 t	9)
- kunststoffummantelte Kabelabfälle (Kupfer und Kunststoff im Verhältnis 1:1)	14'000 t	10)

Herkunft der Daten:

- 1) Abschätzung aufgrund Erhebung der verbrannten Abfälle 2002
- 2) Bauabfallstatistik Wüest & Partner von 2000, i.A. BUWAL und Kantone
- 3) Statistik BUWAL
- 4) Erhebung BUWAL
- 5) Branchenangaben
- 6) VGV, Verordnung über Getränkeverpackungen (Mineralwasser, kohlenensäurehaltige Süssgetränke und Bier)
- 7) Amt für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich (agw), Schrott Verwertung Teil 1, Dezember 1990, 1347.30, mit Daten von 1988/89
- 8) Zusammenstellung KVS, Chemische Rundschau Nr. 11, März 1994
- 9) Altreifenentsorgung in der Schweiz, Gruner AG, November 1997 (Stand 1996)
- 10) Dr. Graf AG Umweltschutz und Wärmetechnik, Kunststoffabfälle aus dem Verwerten von Elektrokabeln, August 1990, 93.390